

Die Göttliche Liturgie Unseres Heiligen Vaters Johannes Chrysostomus

Die Göttliche Liturgie

Unseres Heiligen Vaters Johannes Chrysostomus

Diakon: Gib den Segen, Vater!

Priester: Gepriesen sei das Reich † des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: **Amen.**

Friedenslitanei

Diakon: In Frieden lasst uns beten zum Herrn.

Volk (nach jeder Bitte): **Kyrie eleison.**

Um himmlischen Frieden und das Heil unserer Seelen lasst uns beten zum Herrn.

Um den Frieden der ganzen Welt, um das Wohl der heiligen Kirchen Gottes und um die Einheit aller lasst uns beten zum Herrn.

Für dieses heilige Haus und für alle, die es mit Glauben, Frömmigkeit und Gottesfurcht besuchen, lasst uns beten zum Herrn.

Für unseren heiligen Vater N., den Papst von Rom, unseren seligen Patriarchen *oder* Großerzbischof N., unseren hoch geweihten Metropoliten N. *oder* Erzbischof N. *oder* Bischof N., die ehrwürdige Priesterschaft, den Diakonat in Christus, für den gesamten Klerus und alle Gläubigen lasst uns beten zum Herrn.

Für unser Volk und Vaterland und alle, die es regieren, beschützen und ihm dienen, lasst uns beten zum Herrn.

Für diese Stadt *(oder* dieses Dorf *oder* dieses Kloster*)*, für jede Stadt und jeden Ort und die Gläubigen, die darin wohnen, lasst uns beten zum Herrn.

Um gedeihliche Witterung, um reichlichen Ertrag der Früchte der Erde und um friedliche Zeiten lasst uns beten zum Herrn.

Für die Reisenden (zu Wasser, zu Lande und in der Luft), für die Kranken, die Notleidenden, die Gefangenen und Verschleppten, für die heute Sterbenden und ihre Rettung lasst uns beten zum Herrn.

Dass Er uns bewahre vor aller Trübsal, vor Zorn, Not und Bedrängnis, lasst uns beten zum Herrn.

Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, in Deiner Gnade.

Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, überliefern.

Volk: **Dir, o Herr.**

Priester: Denn Dir gebührt aller Ruhm, alle Ehre, alle Anbetung, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: **Amen.**

Erste Sonntagsantiphon (Ps 66,1–4)

Jubelt vor Gott, alle Länder der Erde!
Spielet zum Ruhm seines Namens!
Verherrlicht ihn mit Lobpreis!
Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin,
Retter, errette uns.
Sagt zu Gott: „Wie ehrfurchtgebietend sind deine Taten; *
vor deiner gewaltigen Macht müssen die Feinde sich beugen."
Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin …

Alle Welt bete dich an und singe dein Lob, *
sie lobsinge deinem Namen!

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin ...

Ehre...* Jetzt...

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin ...

Kleine Litanei

Diakon: Wieder und wieder lasst uns in Frieden beten zum Herrn.

Volk: **Kyrie eleison.**

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, in Deiner Gnade.

Volk: **Kyrie eleison.**

Diakon: Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, überliefern.

Volk: **Dir, o Herr.**

Priester: Denn Dein ist die Macht und das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: **Amen.**

Zweite Sonntagsantiphon (*Ps 67,2–4.8*)

Gott sei uns gnädig und segne uns. *
Er lasse sein Angesicht über uns leuchten.
Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden,
die wir dir singen: Alleluja.
Damit auf Erden sein Weg erkannt wird *
und sein Heil unter allen Völkern.
Rette uns, Sohn Gottes …
Die Völker sollen dir danken, o Gott, *
danken sollen dir die Völker alle.
Rette uns, Sohn Gottes …
Es segne uns unser Gott. *
Alle Welt fürchte und ehre ihn.
Rette uns, Sohn Gottes …
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,
jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

***Du, eingeborener Sohn,* und Gottes Wort, Unsterblicher, der Du freiwillig um unsres Heiles willen wolltest annehmen Fleisch aus der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria! Ohne Dich zu verändern, wurdest Du Mensch und gekreuzigt, Christus, unser Gott, im Tode bezwangst Du den Tod. Du, einer aus der Heiligsten Dreifaltigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns!**

Kleine Litanei

Diakon: Wieder und wieder lasst uns in Frieden beten zum Herrn.

Volk: **Kyrie eleison.**

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns,
o Gott, in Deiner Gnade.

Volk: **Kyrie eleison.**

Diakon: Unserer allheiligen, allreinen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, überliefern.

Volk: **Dir, o Herr.**

Priester: Denn ein gütiger und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir unseren Lobpreis empor, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: **Amen.**

Dritte Antiphon (Ps 95)

Kommt und lasset uns jubeln vor dem Herrn,
und jauchzen dem Fels unseres Heiles!
Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden,
die wir dir singen: Alleluja.
Lasst uns mit Lob vor sein Angesicht treten, *
vor Ihm frohlocken mit Liedern!
Rette uns, Sohn Gottes,...
Denn der Herr ist ein großer Gott, *
über die ganze Erde ein großer König.
Rette uns, Sohn Gottes,...

Kleiner Einzug

Diakon: Weisheit! Stehet aufrecht!

Volk: **Kommt und lasset uns anbeten, fallen wir nieder vor Christus. Errette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja, Alleluja, Alleluja.**

Dann die gewöhnlichen Troparien (täglich wechselnde Texte).

Trisagion

Priester: Denn heilig bist Du, unser Gott, und Dir senden wir den Lobpreis empor, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit...

Diakon: und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: **Amen.**

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser *(dreimal)***.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

Diakon: Seid aufmerksam!

Priester: † Friede sei mit euch allen!

Volk: **Und mit deinem Geiste.**

Diakon: Weisheit!

Prokimen: ***täglich wechselnde Texte;***
Lesung: ***täglich wechselnde Texte;***
Alleluja: ***täglich wechselnde Texte.***

Diakon: Segne, Vater, den Verkünder der Frohbotschaft des heiligen Apostels und Evangelisten N.

Priester: † Gott, der Herr, gewähre dir auf die Fürbitten des heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostels und Evangelisten N., dass du sein Wort mit großer Wirkkraft verkündest zur Erfüllung der Frohbotschaft seines geliebten Sohnes, unseres Herrn, Jesus Christus.

Diakon: Amen.

Priester/Diakon: Weisheit! Steht aufrecht!
Lasst uns das heilige Evangelium hören!

Priester: † Friede sei mit euch allen.

Volk: **Und mit deinem Geiste.**

Diakon: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach N.

Volk: **Ehre sei dir, Herr, Ehre sei dir.**

Priester: Haben wir Acht!

Evangelium: täglich wechselnde Texte.

Nach der Lesung des Evangeliums:

Volk: **Ehre sei Dir, Herr, Ehre sei Dir.**

Inständige Litanei

Diakon: Lasst uns alle aus ganzem Herzen sprechen, und aus ganzer Seele lasst uns sprechen.

Volk: **Kyrie eleison.**

Herr, Gott, Allherrscher, Gott unserer Väter, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

Volk: **Kyrie eleison.**

Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

Volk: **Kyrie eleison** *(dreimal)*.

Lasst uns auch beten für unseren heiligen Vater N., den Papst von Rom, unseren seligen Patriarchen oder Großerzbischof N., unseren hoch geweihten Metropoliten N. oder Erzbischof N. oder Bischof N. und für jene, die in diesem Gotteshaus dienen und dienten, für unsere geistlichen Väter und für all unsere Brüder und Schwestern in Christus.

Volk: **Kyrie eleison** *(dreimal)*.

Hier können besondere Fürbitten in die Ektenie eingefügt werden.
Zum Beispiel:

Lasst uns auch beten um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Heil, Schutz, Verzeihung und Nachlass aller Sünden und Verfehlungen der hier anwesenden Diener und Dienerinnen Gottes (der/des Diener/s, Dienerin/nen N.), dass Gott, der Herr, sich ihrer erbarme, so lasst uns alle sprechen.

Lasst uns auch beten für unser Vaterland, für alle, die es regieren, die es beschützen und ihm dienen.

Lasst uns auch beten für die Stifter und Wohltäter dieses heiligen Hauses, sowie für alle von uns gegangenen Väter, Mütter, Brüder, Schwestern (und Kinder) und lasst uns alle sprechen:

Abschließende Fürbitte:

Lasst uns auch beten für alle, die Deinen heiligen Kirchen Wohltaten erweisen, für alle, die vor Dir dienen und dienten, für die Sänger, für alle Anwesenden und für alle rechtgläubigen Christen, die von Dir das große und reiche Erbarmen erwarten.

Volk: **Kyrie eleison** *(dreimal)*.

Priester: Denn ein gnädiger und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir unseren Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: **Amen.**

Kleine Litanei

Diakon: Wieder und wieder lasst uns in Frieden beten zum Herrn.

Volk: **Kyrie eleison.**

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, in Deiner Gnade.

Volk: **Kyrie eleison.**

Diakon: Weisheit!

Priester: Auf dass wir, von Deiner Macht allezeit behütet, Dir den Lobgesang empor senden, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: **Amen.**

Großer Einzug

Cherubikon

Volk: **Himmlische Heere der Cherubim stellen wir geheimnisvoll dar,* dem dreifaltigen Lebensquell bringen wir den dreimalheiligen Lobgesang.** All irdisch Sinnen und Trachten lasst uns nun vergessen.**

Diakon: Euer und aller rechtgläubigen Christen gedenke Gott, der Herr, in seinem Reich allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Priester: Unseres heiligen Vaters N., des Papstes von Rom, unseres seligen Patriarchen N. oder Großerzbischofs N., unseres hoch geweihten Metropoliten N. oder Erzbischofs N. oder Bischofs N. des ganzen Priesterstandes, der Diakone und Mönche und Moniales, unseres Volkes und Vaterlandes, all derer, die es regieren, beschützen und ihm dienen, der edlen und unvergesslichen Stifter und Wohltäter dieses Gotteshauses *(dieses Klosters)*, aller in der Hoffnung auf die Auferstehung zum ewigen Leben entschlafenen rechtgläubigen Christen, euer und aller rechtgläubigen Christen gedenke Gott der Herr in seinem Reiche allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: **Amen. Denn den König des Alls wollen wir empfangen, engʻlische Scharen unsichtbar geleiten Ihn. Alleluja, Alleluja, Alleluja.**

Bittlitanei

Diakon: Lasst uns vollenden unser Gebet vor dem Herrn.

Volk: **Kyrie eleison.**

Für die hier bereiteten kostbaren Gaben lasst uns beten zum Herrn.

Für dieses heilige Haus und für alle, die es mit Glauben, Frömmigkeit und Gottesfurcht besuchen, lasst uns beten zum Herrn.

Dass Er uns bewahre vor aller Trübsal, vor Zorn, Not und Bedrängnis, lasst uns beten zum Herrn.

[...]

Priester: Durch das Erbarmen Deines eingeborenen Sohnes, mit dem Du gepriesen bist, samt Deinem allheiligen, gütigen und lebenspendenden Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: **Amen.**

Friedensgruß

Priester: † Friede sei mit euch allen.

Volk: **Und mit deinem Geiste.**

Diakon: Lasst uns einander lieben, auf dass wir in Eintracht bekennen:

Volk: **Den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, Dreiheit, eins im Wesen und ungeteilt.**

Glaubensbekenntnis

Diakon: In Weisheit lasst uns Acht haben!

Volk: **Ich glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater,* Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.* Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn.* Er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit,* Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott,* gezeugt nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch Ihn ist alles geschaffen.* Für uns Menschen und um unseres Heiles willen ist er vom Himmel herabgestiegen.* Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus Maria der Jungfrau und ist Mensch geworden.* Gekreuzigt wurde Er für uns unter Pontius Pilatus* und hat den Tod erlitten* und ist begraben worden* und ist auferstanden* am dritten Tage* gemäß der Schrift.* Er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters.* Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote, und seines Reiches wird kein Ende sein.* Ich glaube an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender, der vom Vater ausgeht,* Er wird mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht, Er hat gesprochen durch die Propheten,* und die eine heilige, katholische und apostolische Kirche.* Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.* Ich erwarte die Auferstehung der Toten** und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.**

Anaphora / Eucharistisches Hochgebet

Diakon: Lasst uns geziemend und ehrfurchtsvoll stehen; haben wir Acht, dass wir das heilige Opfer in Frieden darbringen.

Volk: **Gabe des Friedens, Opfer des Lobs!**

Priester: Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei † mit euch allen.

Volk: **Und mit deinem Geist(e).**

Priester: Erheben wir die Herzen.

Volk: **Wir haben sie beim Herrn.**

Priester: Lasst uns Dank sagen dem Herrn.

Volk: **Es ist würdig und recht, den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist anzubeten, die wesenseine und ungeteilte Dreifaltigkeit.**

Priester: Es ist würdig und recht, Dir zu singen, Dich zu preisen, Dich zu loben, Dir Dank zu sagen an jedem Ort Deiner Herrschaft. Denn Du bist der unaussprechliche, unbegreifliche, unsichtbare und unfassbare Gott. Von Ewigkeit her bist Du und bleibst unverändert, Du, Dein eingeborener Sohn und Dein Heiliger Geist. Du hast uns aus dem Nichts ins Dasein gerufen und uns nach unserem Fall wieder aufgerichtet. Du hörst nicht auf, alles zu tun, um uns zum Himmel zu führen und uns Dein künftiges Reich zu schenken.

Für alles danken wir Dir, Deinem eingebo¬renen Sohn und Deinem Heiligen Geist, für alle uns erwiesenen Wohltaten, die uns bekannten oder unbekannten, die offenkundigen oder verborgenen. Wir sagen Dir auch Dank für diesen heiligen Dienst, den aus unseren Händen

gnädig anzunehmen Du geruhest, obgleich Tausende von Erzengeln und unzählige Scharen von Engeln, die Cherubim und die sechsflügeligen und vieläugigen Seraphim fliegend und schwebend Dich umgeben, die das Siegeslied singen, jauchzen, rufen und sprechen:

Volk: **Heilig, heilig, heilig, Herr Sabaoth. Erfüllt sind Himmel und Erde von Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.**

Priester: Mit diesen seligen Mächten, menschenliebender Herr, singen und rufen auch wir: Heilig bist Du und allheilig, Du, Dein eingeborener Sohn und Dein Heiliger Geist. Heilig bist Du und über alles heilig und wunderbar ist Deine Herrlichkeit. So sehr hast Du die Welt geliebt, dass Du Deinen eingeborenen Sohn dahingabst, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern das ewige Leben habe.

Er ist gekommen und hat den ganzen Heils¬plan um unseretwillen erfüllt. Und in der Nacht, in der Er ausgeliefert wurde oder vielmehr sich selber auslieferte für das Leben der Welt, nahm Er Brot in seine heiligen, allreinen und makellosen Hände, dankte, segnete †, heiligte, brach es und gab es seinen heiligen Jüngern und Aposteln, indem Er sprach:

Nehmet hin und esset: Das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird zur Vergebung der Sünden.

Volk: **Amen.**

Priester: Ebenso nahm Er nach dem Mahl den Kelch † und sprach: Trinket alle daraus: Das ist mein Blut des Neuen Bundes, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Volk: **Amen.**

Anamnese

Priester: Eingedenk also dieses heilbringenden Auftrages des Erlösers und all dessen, was für uns geschehen ist: des Kreuzes, des Grabes, der Auferstehung am dritten Tag, der Himmelfahrt, des Sitzens zur Rechten, der zweiten und glorreichen Wiederkehr, bringen wir Dir dar das Deinige von dem Deinigen, in allem und für alle.

Volk: **Dir singen wir, Dich preisen wir, Herr, wir danken Dir und beten zu Dir, unserem Gott.**

Epiklese

Priester: Und wir bringen Dir diesen geistigen und unblutigen Opferdienst dar. Wir rufen Dich an, wir bitten und flehen zu Dir: Sende Deinen Heiligen Geist herab auf uns und auf diese vorliegenden Gaben.

Diakon und Priester: Gott, sei mir Sünder gnädig und erbarme Dich meiner.

Diakon: Segne, Vater, dieses heilige Brot.

Priester: Und mache † dieses Brot zum kostbaren Leib Deines Christus,

Diakon: Amen. Segne, Vater, diesen heiligen Kelch.

Priester: und was in diesem Kelch ist, † zum kostbaren Blut Deines Christus,

Diakon: Amen. Vater, segne beides.

Priester: sie verwandelnd † durch Deinen Heiligen Geist,

Diakon: Amen, Amen, Amen.

Priester: damit diese heiligen Gaben all denen, die sie empfangen, zur Nüchternheit der Seele gereichen, zur Verzeihung ihrer Sünden, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes, zur Fülle des himmlischen Reiches, zum Vertrauen auf Dich und nicht zum Gericht oder zur Verdammnis.

Wir bringen Dir diesen geistigen Opferdienst auch für jene dar, die uns im Glauben vorausgegangen sind: für unsere Vorväter, Väter, Patriarchen, Propheten, Apostel, Verkündiger, Evangelisten, Märtyrer, Bekenner, Asketen und für jede gerechte, im Glauben verschiedene Seele.

Insbesondere gedenken wir unserer allheiligen, allreinen, hochgebenedeiten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria.

Volk: **Wahrhaft würdig ist es, dich selig zu preisen, Gottesgebärerin, allzeit Selige und Makellose und Mutter unseres Gottes. Geehrter als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, unversehrt hast du das göttliche Wort geboren. Du wahrhaft Gottesgebärerin, sei hoch gepriesen.**

(oder ein anderes Megalynarion / Mariengesang)

Priester: Für den heiligen Propheten, Vorläufer und Täufer Johannes, die heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel, für den Heiligen *(oder: die Heilige oder: die Heiligen)* N., dessen/deren Gedächtnis wir heute begehen, und für alle Heiligen, auf deren Fürsprache Du uns gnädig beistehen mögest, o Herr.

Gedenke aller, die in der Hoffnung auf die Auferstehung zum ewigen Leben entschlafen sind: N. Lass sie dort ruhen, wo das Licht Deines Angesichts leuchtet.

Wir bitten Dich auch, gedenke, Herr, aller rechtgläubigen Bischöfe, all derer, denen das Wort Deiner Wahrheit anvertraut ist. Gedenke aller Priester, aller Diakone in Christus und des ganzen geistlichen Standes. Wir bringen diesen geistigen Opferdienst auch dar für die ganze heilige, katholische und apostolische Kirche, auch für diejenigen, die ein reines und rechtschaffenes Leben führen. Ferner bitten wir für unsere Regierung und für alle, die unserem Vaterland und unserer Heimat dienen. Gib ihnen, o Herr, eine friedvolle Zeit, damit auch wir in ihrem Schutz ein friedliches und ruhiges Leben in aller Frömmigkeit und Heiligkeit führen können.

Vor allem gedenke, Herr, unseres heiligen Vaters N., des Papstes von Rom, unseres seligen Patriarchen oder Großerzbischofs N., unseres hoch geweihten Metropoliten N. oder Erzbischofs N. oder Bischofs N.: Erhalte sie Deinen heiligen Kirchen in Frieden, Wohlergehen, Ehre, Gesundheit, langem Leben und in der rechten Verwaltung des Wortes Deiner Wahrheit.

[Diakon: Und all derer, die ein jeder im Sinne hat.*]*

Volk: **Und aller und jeder.**

Priester: Gedenke, Herr, der Stadt *(oder des Dorfes (oder des Klosters)*, in der *(oder in dem)* wir leben, und jeder Stadt und jeden Landes und derer, die da im Glauben wohnen. Gedenke, Herr, der Reisenden zu Wasser, zu Lande und in der Luft, der Kranken, der Leidenden, der Gefangenen und ihrer Rettung. Gedenke, Herr, derer, die ihre Gaben bringen und Gutes tun in Deinen heiligen Kirchen, und derer, die sich der Armen, der Alten, der Kranken und Sterbenden annehmen: Sende auf uns alle Dein Erbarmen herab.

Und lass uns einmütig mit Mund und Herz Deinen allehrwürdigen und wunderbaren Namen preisen und besingen: Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: **Amen.**

Priester: Und es sei das Erbarmen unseres großen Gottes und Erlösers Jesus Christus † mit euch allen.

Volk: **Und mit deinem Geiste.**

Bittlitanei

Diakon: Nachdem wir aller Heiligen gedacht haben, lasst uns wieder und wieder in Frieden beten zum Herrn.

Volk: **Kyrie eleison.**

Für die dargebrachten und geheiligten kostbaren Gaben lasst uns beten zum Herrn.

Dass unser menschenliebender Gott sie annehme auf seinem heiligen, überhimmlischen und geistigen Altare zum Duft und geistlichen Wohlgeruch und uns dafür seine göttliche Gnade, die Gabe des Heiligen Geistes, herab sende, lasst uns beten zum Herrn.

Dass Er uns bewahre vor aller Trübsal, vor Zorn, Not und Bedrängnis, lasst uns beten zum Herrn.

Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, in Deiner Gnade.

Dass der heutige Tag vollkommen, heilig, friedvoll und ohne Sünde sei, lasst uns erflehen vom Herrn.

Volk: **Gewähre, o Herr.**

Einen Engel des Friedens, einen treuen Führer von Seele und Leib, lasst uns erflehen vom Herrn.

Verzeihung und Nachlass unserer Sünden und Verfehlungen lasst uns erflehen vom Herrn.

Alles, was gut ist und heilsam für unsere Seelen, und den Frieden für die ganze Welt lasst uns erflehen vom Herrn.

Dass wir die restliche Zeit unseres Lebens in Frieden und Umkehr vollenden, lasst uns erflehen vom Herrn.

Ein christliches Ende unseres Lebens, ohne Qual und Schande, sowie eine gute Verantwortung vor dem furchterregenden Richterstuhl Christi lasst uns erflehen vom Herrn.

Im Flehen um die Einheit des Glaubens und um die Gemeinschaft des Heiligen Geistes wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, überliefern.

Volk: **Dir, o Herr.**

Priester: Und würdige uns, Gebieter, mit Vertrauen und unverurteilt, Dich, den Gott des Himmels, als Vater anrufen und sprechen zu dürfen:

Volk: **Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.**

Priester: Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: **Amen.**

Priester: † Friede sei mit euch allen.

Volk: **Und mit deinem Geiste.**

Diakon.: Neiget euer Haupt vor dem Herrn.

Volk: **Dir, o Herr.**

Priester: Dir danken Dir, unsichtbarer König. In Deiner unermesslichen Macht hast Du alles erschaffen. In Deiner großen Barmherzigkeit hast Du alles aus dem Nichts ins Dasein gerufen. Schau, Herr, aus der Höhe der Himmel herab auf die, die ihr Haupt vor Dir geneigt haben. Sie haben dies ja nicht vor Fleisch und Blut getan, sondern vor Dir, dem ehrfurchtgebietenden Gott. Lass diese heiligen Opfergaben, o Herr, uns also zum Heile gereichen, einem jeden so, wie er dessen bedarf. Reise mit den Reisenden, heile die Kranken, Du Arzt unserer Seelen und Leiber.

Durch die Gnade, das Erbarmen und die Menschenliebe Deines eingeborenen Sohnes, mit dem Du gepriesen bist samt Deinem allheiligen, gütigen und lebenspendenden Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: **Amen.**

Priester: Herr Jesus Christus, unser Gott, blicke herab auf uns von Deiner heiligen Wohnung und vom Thron der Herrlichkeit Deines Reiches. Komm, um uns zu heiligen, der Du in der Höhe mit dem Vater wohnst und bei uns unsichtbar zugegen bist. Würdige uns, aus Deiner mächtigen Hand Deinen makellosen Leib und Dein kostbares Blut zu empfangen und beides Deinem ganzen Volke spenden zu dürfen.

Priester und Diakon: Gott, sei mir Sünder gnädig und erbarme Dich meiner *(dreimal)*.

Diakon: Haben wir Acht!

Priester: Das Heilige den Heiligen!

Volk: **Einer ist heilig, einer der Herr, Jesus Christus, in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.**

Volk singt das Koinonikon (Kommunionlied) des Tages oder des Heiligen: täglich wechselnde Texte.

Gebet vor der heiligen Kommunion

Ich glaube, Herr, und bekenne: Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, der in die Welt gekommen ist, die Sünder zu retten, von denen ich selber der erste bin.

Ich glaube auch, dass dies Dein makelloser Leib ist und dies Dein kostbares Blut. Darum bitte ich Dich, erbarme Dich meiner, verzeihe mir meine Verfehlungen, die ich aus Bosheit oder Schwäche begangen habe in Wort und Werk, bewusst oder unbewusst. Mache mich würdig, mit reinem Gewissen an Deinen allreinen Geheimnissen teilzunehmen zur Vergebung meiner Sünden und zum ewigen Leben.

Zur Teilnahme an Deinem heiligen Mahl lade mich heute ein, Sohn Gottes. Nicht werde ich das Geheimnis Deinen Feinden verraten, noch Dir einen Kuss geben wie Judas, sondern wie der Schächer bekenne ich Dir: Gedenke meiner, o Herr, in Deinem Reich.

Der Empfang Deiner Geheimnisse, o Herr, gereiche mir nicht zum Gericht oder zur Verdammnis, sondern zur Heilung meiner Seele und meines Leibes.

Diakon: Mit Gottesfurcht, Glauben und Liebe tretet herzu.

Volk: **Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn. Gott, der Herr, ist uns erschienen.**

Dann treten vor, die kommunizieren wollen. Es tritt einer nach dem anderen mit einer andächtigen Verneigung heran, die Hände auf der Brust gekreuzt, und empfängt die göttlichen Geheimnisse. Der Priester teilt die heilige Kommunion aus mit den Worten: Der Diener *(die Dienerin)* Gottes N. empfängt den kostbaren und heiligen Leib und das Blut unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus zur Vergebung seiner *(ihrer)* Sünden und zum ewigen Leben. Amen.

Nach der Kommunion

Priester: Rette, o Gott, Dein Volk und segne † Dein Erbe.

Volk: **Gesehen haben wir das wahre Licht, Geist vom Himmel empfangen; rechten Glauben haben wir gefunden; die ungeteilte Dreifaltigkeit beten wir an, denn sie hat uns erlöst.**

Priester: Gepriesen sei unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: **Amen. Voll sei unser Mund Deines Lobes, Herr. Singen wollen wir von Deiner Herrlichkeit, denn huldvoll ließest Du uns teilnehmen an Deinen heiligen, göttlichen, unsterblichen, lebenspendenden Geheimnissen. Bewahre uns in Deiner Heiligkeit, dass unser Sinnen und Trachten den ganzen Tag nach Deiner Gerechtigkeit sich richte. Alleluja, Alleluja, Alleluja.**

Kleine Litanei

Diakon: Stehet nun aufrecht! Wir haben empfangen die göttlichen, heiligen, reinen, unsterblichen, lebenspendenden und ehrfurchtgebietenden Geheimnisse Christi. Nun lasst uns würdig Dank sagen dem Herrn.

Volk: **Kyrie eleison.**

Stehe bei, errette, erbarme Dich und wache über uns, o Gott, durch Deine Gnade.

Erflehend, dass der ganze Tag vollkommen, heilig, friedvoll und ohne Sünde sei, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserm Gott, überliefern.

Volk: **Dir, o Herr.**

Priester (Danksagungsgebet): Wir sagen Dir Dank, menschenliebender Herr und Spender unseres Lebens. Du hast uns am heutigen Tag gewürdigt, an Deinen himmlischen und unsterblichen Geheimnissen teilzunehmen. Mache gerade unsere Wege, lass uns feststehen in Ehrfurcht vor Dir, bewahre unser Leben, festige unseren Lebensweg auf die Fürsprache und die Bitten der ruhmreichen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria und aller Deiner Heiligen.

Denn Du bist unsere Heiligung und Dir senden wir unseren Lobpreis empor, † dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: **Amen.**

Priester: Gehen wir in Frieden.

Volk: **Im Namen des Herrn.**

Ambogebet

Diakon: Lasst uns beten zum Herrn.

Volk: **Kyrie eleison.**

Priester: Herr, der Du segnest, die Dich preisen, und heiligst, die auf Dich vertrauen, rette Dein Volk und segne Dein Erbe. Bewahre die Fülle Deiner Kirche und heilige alle, die da lieben die Zierde Deines Hauses. In Deiner göttlichen Macht verherrliche sie und verlass uns nicht, die wir auf Dich hoffen. Gib Frieden Deiner Welt, Deinen Kirchen, den Priestern, den Regierenden, dem Heer und Deinem ganzen Volke. Denn jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk ist von oben, kommt herab von Dir, dem Vater der Lichter. Dir senden wir empor Lobpreis, Danksagung und Anbetung, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: **Amen.**

Sodann:

Gepriesen sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit *(dreimal)***.**

Segen und Entlassung

Priester: † Der Segen des Herrn und sein Erbarmen komme auf euch herab kraft seiner Gnade und Menschenliebe, allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: **Amen.**

Priester: Ehre sei Dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Herr, Ehre sei Dir.

Volk: **Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Kyrie eleison** *(dreimal)***. Gib den Segen, Vater!**

Priester: Der von den Toten auferstanden ist, Christus, unser wahrer Gott, erbarme Sich unser und errette uns auf die Fürsprache Seiner allheiligen, allreinen Mutter, der Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria, der heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel, unseres Vaters unter den Heiligen, Johannes Chrysostomus, des Erzbischofs von Konstantinopel, [des Kirchenpatrons und des Tagesheiligen: N.], der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna und aller Heiligen, denn Er ist gütig und menschenliebend.

Volk: **Amen.**

Nun wird das Antidoron ausgeteilt.

Gebete nach der Kommunion

Gebet des heiligen Basilius des Großen:

Gebieter, Christus, Gott, König der Ewigkeit und Schöpfer des Alls! Ich danke Dir für alle Güter, die Du mir geschenkt hast, und auch für den Empfang Deiner reinen und lebenspendenden Geheimnisse. Ich bitte Dich also, Gütiger und Menschenliebender, behüte mich unter Deinem Schutz und im Schatten Deiner Flügel. Gewähre mir, mit reinem Gewissen bis zum letzten Atemzug würdig an Deinen heiligen Geheimnissen teilzunehmen zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben. Denn Du bist das Brot des Lebens, die Quelle der Heiligung, der Geber alles Guten: Dir senden wir den Lobpreis empor, mit dem Vater und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet des heiligen Johannes Chrysostomus:

Geheimnisvoll hast Du mich gewürdigt, teilzuhaben an Deinem allreinen Leib und Deinem kostbaren Blut, Christus, unser Gott: Ich lobpreise Dich und sage Dir Dank, ich bete Dich an und rühme Dich und künde, Herr, die Größe Deiner Heilstaten, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet des heiligen Johannes von Damaskus:

Gott, mein Gott, Du unnahbares und nicht schaubares Feuer, Du entflammst Deine Engel zu lodernder Glut, Du hast in Deiner unsagbaren Liebe mir Deinen göttlichen Leib zur Speise gegeben und Teilhabe an Deiner Gottheit geschenkt dank des Empfangs Deines allreinen Leibes und kostbaren Blutes. Durchdringe ganz Leib und Geist, all meine Gebeine und den Verstand, verbrenne meine Sünden, erleuchte meine Seele und erhelle meinen Verstand, heilige meinen Leib und nimm Wohnung in mir mit Deinem gebenedeiten Vater und dem allheiligen Geist, auf dass ich allezeit in Dir sei, auf die Fürbitte Deiner allreinen Mutter und aller Deiner Heiligen. Amen.

ORDINARIAT *für die Gläubigen der katholischen* OSTKIRCHEN

Wollzeile 2/3, A-1010 Wien
Tel.: +43 (0) 1 515 52-3405
E-Mail: ostkirchen.ordinariat@edw.or.at
www.katholischeostkirchen.at